

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereins-Nachrichten

Chronik der «Ehemaligen». — Auch diesmal kann der Chronist wieder einiges von ehemaligen Lettenstudenten mitteilen. — Vor ihm liegen zwei Karten, die eine aus den USA von unserem lieben Freund Mr. *Bob J. Freitag* in Philadelphia, eine Reproduktion des prächtigen Rembrandt-Bildes «Die Syndici der Tuchmacher», die andere mit einer schönen Ansicht von Colmar von unserem lieben Veteran *Emil Meier*. Die beiden Kartenschreiber waren Anno 1893/95 Studienkameraden an der ZSW, haben sich aber seither vermutlich nicht mehr gesehen. An der Veteranentagung vom 20. März sahen wir sie als Jünglinge auf der Schulphoto, die Hr. Karl Stiefel (ZSW 94/96) mitgebracht hatte. Mr. Robert J. Freitag hofft, im nächsten Frühling sein altes Heimatdorf Küsnacht nochmals besuchen zu können; Mons. Emil Meier hat dem Chronisten schon für den kommenden Sommer einen Besuch angekündigt, wenn er einmal in Zürich sein werde. Der Chronist freut sich. — Von den an der letzten Generalversammlung neuernannten Veteranen dankte Mons. *Gottfr. Wolfensberger* (ZSW 1913/14) in St-Pierre-de-Bœuf unserem Aktuar für die Ernennung und die erhaltene Urkunde. Er schreibt in seinem Briefe: «Die liebe Webschule habe ich nie vergessen, und ich denke mit großer Dankbarkeit an sie und meine ehemaligen Lehrer. Es hat mich gefreut, dieses gewobene Webschulbild zu erhalten.» Mons. Wolfensberger ist in Lyon zum Monsieur Jean geworden; das ist kürzer als sein langer Zürcher-Oberländer-Name. Und Mons. «Jean le piston», wie man ihn später in St-Pierre-de-Bœuf nannte, wo er als einstiger Trompeter-Wachtmeister des Bat. 70 heute noch die Dorfmusik dirigiert, erzählt von seinen ersten Tagen in Lyon im Januar 1918. Droben im Croix Rousse begann er als Handweber, hatte aber schon am zweiten oder dritten Tage das Unglück, daß einmal das Schiffchen «nicht ganz in der Trucke ging», dafür aber fast schiffli-breit alle Fäden «hinter das Geschirr». «Passe maintenant les fils», sagte ihm der Patron und war sehr erstaunt, als er den Fehler in kurzer Zeit behoben hatte, worauf man ihn dann an einen mechanischen Webstuhl stellte. Als er dann, wenige Tage später, den mechanischen Stuhl einer Weberin, der nicht einwandfrei lief, während einer Abwesenheit des Patrons reparierte und in Ordnung brachte, was sich rasch herumsprach, wurde Mons. Jean von einem Tage zum andern zum *gareur* befördert. Jetzt hat er, weil es in der Lyoner Seidenindustrie sehr schlecht geht, seine eigene kleine Fabrik liquidiert.

Viel Freude hat dem Chronist ein Brief von Señ. *Emil Wäckerlin* (ZSW 1935/36) bereitet, von dem man lange nichts mehr gehört hatte. Er hat mit Ende des vergangenen Monats Quito (Ecuador), wo er manche Jahre gewirkt hatte, verlassen und ist als Betriebsleiter nach Montevideo (Uruguay) übersiedelt. — Aus New York grüßte Mr. *J. Kahane*, an den sich seine Kameraden vom Kurse 1942/43 wohl noch erinnern werden. — Aus dem Lande der Azteken, Inkas und Mayas kam ein überraschender Ostergruß von Señ. *Otmar Manz* (TFS 1945/47). — Für Señ. *Carlos Schwaer* (ZSW 1931/32) gingen die Ferien in der alten Heimat zu Ende; er ist am 23. April wieder nach Buenos Aires zurückgekehrt.

Mit freundlichen Grüßen

der Chronist.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

17. **Schweizerische Seidenweberei** sucht jüngeren Hilfsdisponenten mit kaufmännischen Kenntnissen zur Mithilfe in der Disposition, Büro und Weberei.
19. **Seidenweberei am Zürichsee** sucht jüngern Webermeister oder Hilfswebermeister.
20. **Seidenstoffweberei** sucht zu baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Stoffkontrolleur zum Prüfen der Stuhlware. Branchenkundige Bewerber erhalten den Vorzug. Webereikennnisse in Seide, Kunstseide und

Mischgeweben erforderlich. Für geeignete Person Dauerstellung. Eventuell würde guter Weber angelehrt.

Stellensuchende:

4. **Jüngerer Webereipraktiker**, vertraut mit Winderei, Spulerei, Zettlerei und Weberei, sucht passenden Posten als Webermeister.
7. **Erfahrener Webereipraktiker**, vertraut mit der Jacquardweberei, mit mehrjähriger In- und Auslandpraxis, sucht Stelle als Obermeister in Seidenweberei.
8. **Erfahrener Webermeister**, vertraut mit Rüti- und Saurer-Baumwoll-Automatenstühlen sucht sich zu verändern.
9. **Aelterer Disponent** mit Dessinateurlehre und Textilfachschul-Ausbildung sucht passenden Wirkungskreis als Disponent oder Hilfsdisponent.
10. **Junger Kaufmann** mit Textilfachschulausbildung (3 Semester), Handelsmatura, der Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch in Wort und Schrift beherrscht, sucht Stelle in Fabrikation (Disposition), Handel oder Außendienst. Auch Ausland kommt in Frage.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6**.

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Monatzsammkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 9. Mai 1955 ab 20 Uhr im Restaurant «Strohof» in Zürich 1 statt. Rege Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

EMIL HUBER & CIE.

Gotthardstraße 21, ZÜRICH 2

Telephon (051) 23 51 30

Vertreter der:



FIBERGLAS

Garne für die Weberei und

Kabel-Industrie

FIBERGLAS

Isolations-Produkte

FIBERGLAS

Kunstharz-Verstärker-Produkte